
Modulbezeichnung: Basismodul Religionswissenschaft (RW) **10.0 ECTS**

Modulverantwortliche/r: Andreas Nehring

Lehrende: Axel Töllner, Lars Allolio-Näcke, Andreas Nehring, Stefanie Burkhardt

Startsemester: SS 2019

Dauer: 2 Semester

Turnus: halbjährlich (WS+SS)

Präsenzzeit: 90 Std.

Eigenstudium: 210 Std.

Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Hinweis: Nach §5 litt. h) TheolAufnPO ist im Fall Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie eine mindestens mit ausreichend benotete **mündliche** Prüfung als Zulassungsvoraussetzung für das kirchliche Examen zu erbringen.

V Religionswissenschaft im Überblick

Hinduismus (SS 2019, Vorlesung, Andreas Nehring)

Einführung in das Judentum (SS 2019, Vorlesung mit Übung, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Axel Töllner)

PS Einführung in die Methoden der Religionswissenschaft

Krankheit, Tod und Sterben in den Religionen (SS 2019, Seminar, 2 SWS, Lars Allolio-Näcke)

V/Ü weitere Lehrveranstaltung

Einführung in das Judentum (SS 2019, Vorlesung mit Übung, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Axel Töllner)

Hinduismus (SS 2019, Vorlesung, Andreas Nehring)

Lesen: Einübung in eine akademische Grundtechnik (SS 2019, Übung, 2 SWS, Stefanie Burkhardt)

Inhalt:

Das Modul dient der Einführung in religionswissenschaftliche Fragestellungen sowie der Bekanntschaft mit zentralen Themen der religionswissenschaftlichen Forschung. Zum anderen dient das Modul der Einführung in eine nichtchristliche Religion sowie der Bekanntschaft mit zentralen Themen der jeweiligen Religionen, aber auch der interreligiösen Begegnung und der interkulturellen Theologie.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der methodischen Reflexion des Studiums der Religionen. Unterschiedliche Zugangsweisen, wie Religionssoziologie, Religionspsychologie, Religionsphänomenologie, Religionsethnologie, Religion und Kulturwissenschaft sowie thematische Themen, wie beispielsweise Konversion, Religion und Politik, Religiöse Erfahrung, Synkretismus, Leben und Tod u.a. werden von den Studierenden erarbeitet.

Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Beschäftigung mit einer nichtchristlichen Religion, wie Islam, Buddhismus, Hinduismus oder Judentum. Sie erarbeiten in den jeweiligen Religionen relevante Themen, wie beispielsweise Engagierter Buddhismus, Koran und Bibel, Christus in den Religionen, Leben und Tod in den Religionen u.a. Darüber hinaus setzen Sie sich mit Fragen kultureller Bedingtheit und kontextueller Theologie auseinander.

Literatur:

- Manfred Hutter, Die Weltreligionen, München 2008.
- Hans Georg Kippenberg /Kocku von Stuckrad, Einführung in die Religionswissenschaft, München 2003.
- Hans Georg Kippenberg, Die Entdeckung der Religionsgeschichte. Religionswissenschaft und Moderne, München 1997.

Weitere Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltungen angegeben.

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Evangelische Theologie (Kirchl. Prüfung): ab 1. Semester**

(Po-Vers. 2015w | PhilFak | Evangelische Theologie (Kirchl. Prüfung) | Gesamtkonto | Grundstudium | Basismodule | Basismodul Religionswissenschaft)

[2] **Evangelische Theologie (Magisterprüfung (1 Fach))**

(Po-Vers. 2015w | PhilFak | Evangelische Theologie (Magisterprüfung (1 Fach)) | Magisterprüfung | Grundstudium | Basismodule | Basismodul Religionswissenschaft)

Organisatorisches:

Turnus des Lehrangebots:

- **V Religionswissenschaft im Überblick**; mindestens einmal jährlich
- **PS Einführung in die Methoden der Religionswissenschaft**; halbjährlich (WiSe + SoSe)
- **V/Ü weitere Lehrveranstaltung**; halbjährlich (WiSe + SoSe)

Bemerkungen:

Modulprüfung (nach Wahl der bzw. des Studierenden):

- Proseminararbeit (20-25 Seiten) [3 ECTS];

oder:

- Klausur (90 Min.) bzw. mündliche Prüfung (20 Min.) in der Überblicksvorlesung. [3 ECTS]

Anm.: Nach §5 litt. h) TheolAufnPO ist im Fall Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie eine mindestens mit ausreichend benotete **mündliche** Prüfung als Zulassungsvoraussetzung für das kirchliche Examen zu erbringen.